

KAMPAGNE

Müll-„Deppen“ im Fokus

Unter dem Motto „Sei kein Depp, wirf nix weg!“ geht der GV direkt beim Verursacher gegen Abfälle am Straßenrand vor.

VON FRANZ ASCHAUER

BEZIRK KREMS Ob Plastikflaschen, Getränkedosen oder Verpackungssackerl: Frühjahrsputzaktionen an den Straßenrändern bringen alljährlich massenhaft Abfall zutage.

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz Krems (GV) will mit einer neuen Kampagne nun der Problematik stärker entgegenwirken. „Sei kein Depp, wirf nix weg!“ richtet sich direkt an jene Autofahrer, die den Müll rücksichtslos aus dem Fenster befördern. „Ich sage sogar bewusst, es sind Täter. Wir wollen sie in den Vordergrund heben“, erklärt GV-Geschäftsführer Gerhard Wildpert den Ansatz der 30.000 Euro schweren Initiative, deren Sujet ab sofort auf Werbeflächen im ganzen Bezirk, auf Postbussen und verpackt in einem 35-sekündigem Werbespot im Cinemaplexx Krems zu sehen ist.



Die Problematik beim Müll im Straßengraben: Verdeckt durch das hohe Gras fällt er dem Mähbalken zum Opfer. Durch die Zerkleinerung werden die weggeworfenen Utensilien immer kleiner und nicht mehr einsammelbar. Das Regenwasser transportiert Mikroplastik und Co. schließlich über Entwässerungsrinnen in Bäche und Flü-

se, wo sie zurück in den Kreislauf gelangen.

„Über die Verursacher schweigen wir. Damit ist jetzt Schluss. Warum sind die Frühjahrsputz-Aktionen überhaupt noch notwendig?“, fragt GV-Obmann Roman Janacek. Der Verband betreibt im Bezirk 16 Wertstoffzentren, 500 Glas-Sammelinseln und 160 Trennstationen.

Stellten in Langenlois die neue Kampagne des Gemeindeverbands vor:
Obmann Roman Janacek (links) und Geschäftsführer Gerhard Wildpert.
Foto: Franz Aschauer